

Karin Giacomuzzi
Leiterin Information
Kernkraftwerk Leibstadt

Telefon: +41 (0)56 267 72 38
Fax: +41 (0)56 267 71 00
medien@kkl.ch
www.kkl.ch

Medienmitteilung

Kernkraftwerk Leibstadt AG

Öl-Leckage im Kernkraftwerk Leibstadt

Eine bislang unbekannte Menge Öl ist aus einem Nebensystem des Blocktransformators im Kernkraftwerk Leibstadt ausgelaufen und im Erdreich versickert. Die zuständigen Stellen sind informiert. Das Schadensausmass und die notwendigen Massnahmen werden derzeit ermittelt.

Anfang Januar meldete ein Überwachungs- und Analyse-system für das Öl des Blocktransformators eine Störung, woraufhin dieses System kontrolliert heruntergefahren wurde. Ein Software-Fehler führte dazu, dass eine Vakuumpumpe in diesem System dabei nicht planmässig abgestellt wurde und während drei Tagen weiterhin Öl in dieses System förderte. Dadurch wurde eine noch nicht abschliessend zu bestimmende Menge Transformatoren-Öl angesogen, welche die Auffangwanne des Überwachungssystems nicht mehr fassen konnte.

Beim Nachfüllen des Trafo-Öls Ende Januar wurde der Verlust einer erheblichen Menge an Öl festgestellt. Erste Abschätzungen haben ergeben, dass mindestens 500 Liter Öl im Erdreich versickert sind.

Das KKL hat das kantonale Amt für Umwelt umgehend informiert sowie eine Spezialfirma beauftragt, das Schadensausmass sowie mögliche Gefährdungen im Bereich Grund-



wasser und Rhein zu ermitteln und Massnahmen zu definieren. Die Abklärungen dazu laufen noch.

Als Erstmassnahme wurden insgesamt rund 10m³ Erde am Schadensplatz ausgebaggert und fachgerecht entsorgt.

Sobald die ersten Analysen und Ergebnisse bekannt sind, wird das KKL darüber berichten.

Die zuständige Staatsanwaltschaft Brugg-Zurzach hat ein Strafverfahren wegen Verdacht auf Widerhandlungen gegen das Umweltschutzgesetz eröffnet.

Anzahl Zeichen: 1'378 (ohne Leerzeichen)